



Verein Guatemala-Zentralamerika

Jahresbericht 2016

Einleitung

Unser Verein wurde vor 25 Jahren von Konrad Erni gegründet, der ihm bis 2000 vorstand. Danach war Beat Schneider bis zu seinem plötzlichen Tod im Jahr 2007 verantwortlich.

In diesem Vierteljahrhundert hat unser Verein rund Fr. 4,5 Mio für Projekte investiert. Allen privaten und institutionellen Spenderinnen und Spendern spreche ich ein ganz herzliches Dankeschön aus, besonders der Gemeinde Küsnacht, die uns seit Anbeginn jährlich mit einem bedeutenden Betrag unterstützt. Wir freuen uns sehr über das allseitig grosse Vertrauen.

Im vergangenen Jahr erfolgte die Überprüfung unserer Tätigkeiten durch die Organisation ZEWO. Unser Zertifikat wurde wiederum um fünf Jahre verlängert.

Im März 2017 besuchte eine Delegation unseres Vorstandes Guatemala. Dabei konnten wir bisherige und neue Projekte besuchen. Dazu mehr nachstehend.

Sehr eindrücklich ist die Suppenküche, die in Ceylan von Nina Joergensens Organisation „Vamos Adelante“ (www.vamosadelante.org) betrieben wird. Auch die durch uns finanzierten kleinen Einfamilienhäuser (Viviendas), die durch Construcasa (www.construcasa.org) gebaut werden, tragen viel zur gedeihlichen Entwicklung dieser Gemeinde bei.

Der alljährliche Bericht von Alirio Ochoa und seiner Organisation PEILE (Proyecto Educativo Integral Libertad y Enseñanza) ergibt im Allgemeinen ein gutes Bild. In den 32, bisher durch unseren Verein finanzierten Schulhäusern, davon 3 Sekundarschulen, werden 7300 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, wovon 1500 im letzten Jahr einen Abschluss machten. Sie werden von 230 Lehrkräften betreut, die der Staat entlohnt. Mit Ausnahme von 3 Schulen sind alle gut bis sehr gut unterhalten. Alirio nimmt sich der Problemfälle besonders an. In der Regel ist es die inkompetente oder desinteressierte Gemeindeverwaltung, die sich ungenügend um den Unterhalt kümmert. Alle fünf Landkliniken sind dagegen in sehr gutem Zustand und werden von insgesamt rund 900 Personen pro Monat frequentiert.

Nachstehend orientiere ich Sie über einige spezielle Projekte etwas ausführlicher:

COOPEILE

Diese Gesellschaft gewährt Kredite an Kleinunternehmen, meist aus einer Person bestehend, vor allem Frauen, die Selbstproduziertes verkaufen. COOPEILE wird durch Alirio Ochoa und seine Frau Alexa Garcia geleitet. Wir finanzierten einen Drittel des Kapitals von Quetzales 300'000. Per Ende 2016 waren Kredite von Quetzales 470'000 ausstehend (entsprechend Fr. 70'000). Im vergangenen Jahr konnte ein Überschuss bestehend aus Zinseinnahmen abzüglich administrative Kosten und Rückstellungen von Fr. 4'000 erwirtschaftet werden (im Vorjahr Fr. 1'700). Kreditverluste mussten bisher keine verzeichnet werden. Das noch junge Unternehmen kann somit bereits eine respektable Entwicklung aufzeigen.

Ausbildungs- und Handwerkerzentrum Quetzaltenango

Dieses auf rein privater Basis von PEILE betriebene Institut ist seit 2010 aktiv und erfolgreich. 2016 wurden Produkte und Dienstleistungen im Betrag von Fr. 40'000 verkauft (davon zahlreiche Möbel für unsere Schulen), Fr. 15'000 betrug die Schulgebühren und es resultierte nach Kosten für Material, Instrukoren und allg. Kosten ein Überschuss von Fr. 1'500.

Ausbildungs- und Handwerkerzentrum Malacatancito

Dieses vor zwei Jahren in Betrieb genommene Zentrum umfasst je vier Schulungs- und Arbeitsräume für diverse Handwerksberufe. Die Stadt Malacatancito verpflichtete sich gemäss schriftlicher Zusicherung zur Zahlung der Löhne der Ausbildner und der Unterhaltskosten. Nach Neuwahlen 2016 wurde der bisherige Bürgermeister, der diese Abmachung unterzeichnet hatte, nicht wieder gewählt. Sein Nachfolger weigerte sich, diese Verpflichtung zu übernehmen und löste die entsprechende Abmachung auf. Deshalb müssen andere Wege beschritten werden, um die Kosten zu decken. Die halbstaatliche Entwicklungsgesellschaft INTECAP und weitere Behörden bezahlten inzwischen Stipendien für die Auszubildenden und Beiträge an die laufenden Kosten. So war es möglich, 2016 ein ausgeglichenes Ergebnis vorzulegen mit Einnahmen von rund Fr. 10'000, wovon Fr. 3'000 aus Erlösen von Verkäufen eigener Produkte und Dienstleistungen stammten. Die Führungskräfte verzichteten zudem auf eine Entschädigung. Die jetzige Situation muss durch eine langfristige Regelung abgelöst werden. Unsere Besprechungen vor Ort geben Anlass zur Zuversicht, dass diese Institution eine erfolgreiche Zukunft haben wird.

Vereinsversammlung vom 23. Mai 2016

Die Anträge des Vorstandes wurden angenommen, nämlich:

- Genehmigung von Jahresbericht, Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
- Wiederwahl von Vorstand und Rechnungsrevisor auf zwei Jahre
- Belassung des Mitgliederbeitrages bei Fr. 50
- Aufnahme von 4 Mitgliedern

Jahresabschluss 2016

Betriebsrechnung

Wegen des rückläufigen Mitgliederbestandes nahmen die Mitgliederbeiträge von Fr. 8'650 auf Fr. 7'930 ab. Sehr erfreulich waren die freien Spenden von natürlichen Personen (Fr. 54'500 verglichen mit Fr. 34'200 per 2015), zurückzuführen unter anderem auf den Erlös aus dem Spendenbrief vom November 2016 mit einem Ergebnis von rund Fr. 25'000 und grosszügiger Beiträge aus Anlass des Todestages von Ruth Keller, eines Jubiläums von Renate und Martin Bachmann und eines Geburtstags von Martin Frey. Ich bedanke mich dafür ganz herzlich! Die freien Beiträge von juristischen Personen und öffentlichen Institutionen machten Fr. 13'000 aus gegenüber Fr. 10'000 im Vorjahr.

Die Beschaffung der für die Finanzierung neuer Projekte benötigten Mittel war wiederum erfolgreich, wobei ein grösseres Projekt auf das Jahr 2017 verschoben werden musste. Ich gehe auf die einzelnen Projekte nachstehend ein.

Aus den erwähnten Gründen gingen die gebundenen Erträge von Fr. 116'500 auf Fr. 84'225 zurück, ebenso auch der gebundene Projektaufwand von Fr. 202'300 auf Fr. 185'900. Ins Gewicht fiel im vergangenen Jahr auch die Aufwertung des Quetzales, der an den US\$ gebunden ist. Dadurch waren einige Projekte bei Ausführung teurer als bei der Vorlage des Finanzierungsgesuches.

Beim Verwaltungsaufwand von rund Fr. 5'000 fallen in dieser Periode die ZEWO-Gebühren von Fr. 4'400 ins Gewicht, wovon Fr. 3'826.50 Kosten für die Rezertifizierung betreffen. Fr. 590 betrug die Saalmiete im ref. Kirchgemeindehaus für die letztjährige Versammlung. Unter den Personalentschädigungen sind die Unkostenbeiträge für PEILE enthalten.

Das Betriebsergebnis beläuft sich auf – Fr. 31'258.35 (im Vorjahr – Fr. 35'700), dem Fondskapital wurden Fr. 39'303.45 entnommen, sodass für das Jahr ein Überschuss von Fr. 8'045.10 resultiert (2015: - Fr. 20'000).

Bilanz

Der Verein verfügte per Ende 2016 über flüssige Mittel von rund Fr. 89'000.

Im Gebundenen Kapital sind Fr. 20'000 verbucht für das Schulprojekt Santa Rosa, das dieses Jahr fertig gestellt wird. Zusammen mit dem Reinergebnis des laufenden Jahres beträgt das Organisationskapital Fr. 88'271.10.

Mitgliederbestand per Ende 2016

Wie erwähnt konnten wir im letzten Jahr vier neue Mitglieder aufnehmen.

Wir müssen Ihnen leider mitteilen, dass folgende Mitglieder im letzten Jahr verstorben sind: Bruno Bouvard, Robert Ehrat-Sigg, Maya Eidenbenz, Beda Hüppi, Ruth Keller, Lydia Kofmehl und Annemarie Schauermeier.

Fünf Mitglieder haben unseren Verein verlassen, altershalber oder infolge Wegzugs.

Unser Mitgliederbestand beträgt per Ende 2016 noch 166.

Projekte 2016

Suppenküche (Fr. 7'128.10)

Wir besuchten die von uns seit Anbeginn unserer Tätigkeit betriebene Suppenküche, die in Ceylan am Fusse des Vulkans Fuego gelegen, rund 100 Personen, vor allem Kindern und alten Leuten, eine warme Mahlzeit pro Tag zur Verfügung stellt. Die Unterernährung kann so erfolgreich bekämpft werden. Die Organisation Vamos Adelante sorgt dafür, dass unsere Mittel gezielt eingesetzt werden.

Kindergarten San Cristobal (Fr. 11'133.15)

Der im mexikanischen Chiappas gelegene und von Sabas Cruz betriebene Kindergarten wird von uns mit einem jährlichen Beitrag von US\$ 8'000 unterstützt. Mit einfachsten Mitteln werden Kleinkinder von Freiwilligen auf den Schulunterricht vorbereitet und tagsüber betreut. Es ist eine Institution, die uns sehr am Herzen liegt. Zusätzlich haben wir in vergangenen Jahr US\$ 3'000 zur Verfügung gestellt, um einige kleinere Anschaffungen zu ermöglichen.

Hausbau (Viviendas, Fr. 24'051.75)

Zum fünften Mal finanzierten wir den Bau von 5 Häusern, erstellt durch die uns bekannte Firma ConstruCasa. Da die Firma rund 1/3 der Kosten von den Hausbesitzern zurückverlangt, konnte aus diesen Mitteln ein sechstes Haus gebaut werden. Die begünstigten Familien werden von Vamos Adelante ausgesucht und sie leben alle in Ceylan, wo wir auch die Suppenküche betreiben. Sie müssen klare Kriterien erfüllen (Vertrauenswürdigkeit, Berufstätigkeit, stabile Verhältnisse etc.). Der Vorstand besuchte dieses Jahr einige, von uns finanzierte Häuser: sie werden von Berufsleuten innert drei Tagen gebaut, sind sehr stabil und deshalb auch nach einigen Jahren in gutem Zustand. In der Gemeinde Ceylan stellen diese Häuser ein wesentliches, stabiles und in die Zukunft gerichtetes Element dar.

Zentren Malacatancito, Kauf eines Transformators (Fr. 3'821.60)

Dieser stärkere Transformator wurde benötigt, um einige hochwertige elektrische Geräte betreiben zu können.

Schule Nueva Santa Rosa (Fr. 20'000)

Diese Sekundarschule ist zurzeit im Bau. Wir haben den Betrag von Fr. 20'000 der Rechnung 2016 belastet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 57'400, wovon die Stadt Zürich 2017 Fr. 30'000 beitrug. Der Rest wird aus freien Mitteln des Vereins finanziert, sofern nicht noch andere Spenden zur Verfügung stehen. Wir konnten bei unserem Besuch mitverfolgen, wie die Bevölkerung, Kinder und Erwachsene, Hand anlegt unter Anleitung von zwei Profis, die PEILE zur Verfügung stellt. Es war sehr eindrücklich, diese Freude und dieses Engagement zu erleben.

Schulbänke für verschiedene Schulen (Fr. 4'903.45)

Wir finanzierten Schulbänke für bestehende Schulen, einerseits zusätzliche infolge grösserer Schülerzahl, andererseits als Ersatz von unbrauchbar gewordenen.

Schule Ponte Perla (Fr. 44'809.46, im Budget)

Die aus 3 Schulzimmern, Küche und WC bestehende Schule ist für die Stufen Kindergarten und Primarschule bestimmt, insgesamt 175 Kinder. Sie wurde durch die Vontobel Stiftung und aus freien Mitteln unseres Vereins finanziert. Wir konnten die Schule besuchen, sie hinterlässt einen sehr guten Eindruck und ist bestens in das Dorfleben integriert. Daneben stehen noch die alten Blechhütten, die als Lagerräume dienen – kaum vorstellbar, dass hier einmal unterrichtet wurde! Die Bevölkerung ist sehr dankbar für die neue Anlage. Schulleitung und Lehrerschaft sind engagierte und vertrauenswürdige Personen, die Kinder überglücklich über ihr neues Schulhaus.

Permacultura Sostenible (nachhaltige Landwirtschaft, Fr. 14'818.95, im Budget)

Die Gemeinde Küsnacht hat dieses Projekt ermöglicht. In vier Gemeinden konnte mit diesem Betrag ein kleiner Landwirtschaftsbetrieb erstellt werden, umfassend Gemüse, Früchte und auch etwas Tier- und Fischzucht. Dies ist ein neuer Ansatz, die Kinder und auch die gesamte Bevölkerung mit erweiterten Methoden der Selbstversorgung vertraut zu machen. Die Anlagen werden neben oder nahe bei Schulhäusern erstellt und vorwiegend von den Kindern und Jugendlichen betrieben. Sie erwerben nicht nur gewisse Kenntnisse in Landwirtschaft, sondern und vor allem auch im Sammeln von Regenwasser, im häuslichen Umgang mit Wasser generell, in der Entsorgung von Abfall und in der Behandlung von Abwasser. Speziell ausgebildete Fachleute waren beim Bau involviert und begleiten die Gemeinden mit professioneller Instruktion. Diese gehören der dänischen Organisation www.buildingcommunities.dk an, die sich auf solche Projekte spezialisiert hat und mit der PEILE schon seit einigen Jahren zusammen arbeitet.

Schulhaus El Mirador (Fr. 30'840.25, im Budget)

Diese von der Stiftung Accentus (Prof. Walter Stich Fonds) finanzierte Schulhausanlage bietet 70 Kindern der Stufe Primarschule in zwei Klassenzimmern die Möglichkeit, einen geordneten Unterricht zu besuchen. Wie üblich werden die Lehrkräfte vom Staat bezahlt. Mit dem neuen Schulhaus kann eine baufällige Hütte ersetzt werden. Das Projekt wurde vom Verantwortlichen der Accentus Stiftung besucht und fand seine Anerkennung.

Schulhaus Chuanoj (Fr. 14'663.70)

Dieses Projekt wurde erst im März 2017 fertiggestellt, die Abrechnung erfolgt danach. Wir konnten der Einweihung beiwohnen. Chuanoj ist das erste, durch uns erstellte Schulhaus und umfasste 3 Zimmer. Ein paar Jahre später wurde es vom Staat auf 6 Zimmer ausgebaut. Mit der Finanzierung eines zusätzlichen Zimmers tragen wir dem starken Wachstum dieser Bevölkerung Rechnung. Es ist eine sehr schöne Anlage, die sich in bestem Zustand befindet und von einem sehr qualifizierten Lehrerteam geleitet wird.

Ausblick 2017

Folgende Projekte werden in diesem Jahr realisiert:

- alljährliche Beiträge für die Suppenküche (Fr. 7'000) und den Kindergarten in Chiappas (Fr. 8'000)
- fünf Viviendas in Ceylan (Fr. 25'000)
- erwähntes Schulzimmer in Chuanoj, Totonicapàn (Fr. 16'000)
- erwähnte Sekundarschule in Nueva Santa Rosa, Quetzaltenango (Fr. 54'000)

Ferner stehen zur Diskussion:

- Landklinik in La Maquina, Retalhuleu (Fr. 55'000)
- Lehrerseminar in Momostenango, Totonicapàn (Fr. 50'000)

Dank

Allen Spenderinnen und Spendern danke ich sehr herzlich für ihre grosszügige Unterstützung. Die folgenden Organisationen haben uns im vergangenen Jahr Beiträge zur Verfügung gestellt:

Claro Weltladen, Gerolfingen
Politische Gemeinde Küsnacht
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Küsnacht
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Meilen
Pierre und Edeltrud Bornand Stiftung, Meilen
Kirchgemeinde Münsingen
Adplena GmbH, Wollerau
Hilda und Walter Motz-Hauser Stiftung, Zürich
Römisch-Katholische Kirchgemeinde St. Katharina, Zürich
Stiftung Accentus (Prof. Walter Stich Fonds), Zürich

Von grosser Bedeutung für uns ist die Tatsache, dass die Buchführung durch ggm+partner AG und die Revision durch Herrn Norbert Cajochen für uns durchgeführt werden, und dies zudem unentgeltlich! Nur dank dieser professionellen Unterstützung können wir das ZEWO-Zertifikat aufrechterhalten und unseren Mitgliedern und Gönnern gegenüber mit gutem Gewissen auftreten. Vielen Dank auch dem so effizient und kollegial arbeitenden Vorstand, der all seine Tätigkeiten (inklusive Guatemalareisen) selbst berappt.

Beat Stüber, Präsident

8700 Küsnacht, April 2017